



Sammlung Theaterzettel

Der Zigeunerbaron

Luther, Gerhard

1951-05-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Zum deutschen Binnenschiffahrtstag 1951 Mannheim

Samstag, 19. Mai 1951

Vorstellung Nr. 297

Der Zigeunerbaron

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung M. Jokais

von J. Schnitzer

Musik von Johann Strauß

Gerhard Lüthgen

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Heinz Daniel / Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespann des Temeser Komitates	Hugo Schäfer-Schuchardt a. G. -
Conte Carnero, Königl. Kommissär	Burkhard Hochberger -
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant	Max Baltruschat -
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Hans Schweska -
Arsena, seine Tochter	Eleonore Rieger -
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupáns	Nora Landerich -
Ottokar, ihr Sohn	Hans Beck -
Czipra, Zigeunerin	Irene Ziegler -
Saffi, Zigeunermädchen	Grete Scheibenhofer -
Pali	Heinrich Schlenke -
Jozsi	Fred Bernhard -
Ferko	Hans Karasek -
Mihály	Peter Nüsser -
István	Fritz Haag -
Minna, Arsenas Freundin	Irma Wolf -
Ein Herold	Hubert Weis -
Seppl, Laternbub	Heinz Kalinke -

Schiffsknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Tambours, Husaren, Marketenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk usw.

Ort der Handlung:

I. Akt: Im Temeser Banate; II. Akt: In einem Zigeunerdorf ebendasselbst; III. Akt: In Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr